©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

einzelnen Pimelien zum Theile wiederfinden, halte ich diese Gattung, nach Prüfung der von Herrn Dr. Senac angeführten Momente, nicht mehr aufrecht. Dagegen kann die *Podhomala nitida* Baudi bei den *Podhomala*-Arten nicht verbleiben. Sie entfernt sich von diesen, sowie von allen Pimelien durch den weit nach vorne vorgezogenen Clypeus, welcher die Oberlippe verdeckt. Der Clypeus selbst ist an der Spitze breit stumpfwinkelig ausgeschnitten und die Oberlippe nur noch innerhalb dieses Ausschnittes erkennbar; die Spitzen der Mandibeln sind frei sichtbar. Bei *Podhomala* und *Pimelia* ist die hornige Oberlippe grofs, als ein viereckiger Lappen lang vorgestreckt, die Mandibeln vorne zumeist bedeckend.

Die besprochenen Gattungen lassen sich demnach in folgender Weise übersehen.

A. Die hinteren 4 Schienen vollständig flachgedrückt: *Sympiezocnemis* Solsky.

B. Die hinteren 4 Schienen drei- oder viereckig, hinten mit 2 scharfen Kanten, ihre nach hinten zugekehrte Schmalfläche der Mittelschienen meist gefurcht . . . . *Pimelia* Fabr.

C. Die hinteren 4 Schienen ohne Kanten, mit elliptischem Durchschnitt, nur die Mittelschienen hinten schwach gerinnt.

a. Oberlippe grofs und lang vorgezogen . . *Podhomala* Sol.

b. Oberlippe sehr klein, unter dem Clypeus zurückgezogen: *Urielina* n. g.

Coleopterologische Miscellen.

Onthophilus cicatricosus Reitt., aus Griechenland und Thessalien bekannt, sammelte ich auch in Calabrien, bei Brindisi.

Herr J. Faust hat mir einen ganz schwarzen *Smicronyx cyaneus* Gyll. aus Marocco als var. *Lallemanti* determinirt. Diese Varietät besitze ich noch aus Andalusien und Griechenland.

Ilyobates Merkli Epph., Wien. Ent. Ztg. 1883, pag. 254, nach einem aus Ungarn stammenden Stücke beschrieben, besitze ich aus dem nordwestlichen Theile Bosniens.

Homaloplia labrata Burm. aus Kleinasien und Syrien, wurde auch von Dr. Krüper am Balkan gesammelt, wie aus seinem Bestimmungsmateriale hervorgeht.

Emilio Balbi beschrieb im September 1888 in einer Flugschrift eine neue *Bathyscia Murialdii* aus Italien. Der Autor war so gütig, hiervon drei Ex. mitzutheilen; dieselben erwiesen sich als identisch mit *Bath. pumilio* Reitt.

Chrysomela syriaca Weise wurde von Fräulein Antonie Kubischtek im Araxesthale bei Ordubad gesammelt.

Edm. Reitter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 32_1888

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Coleopterologische Miscellen. 329-331